



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruitenschöll

- Erntedankgottesdienst Open Air 3.10.
- Presbyter gesucht
- Konzert Roger Tristao Adao 17.10.

Oktober
November
2021

Aus dem Inhalt

Biblisches Wort	3
Aktuelles	5
Kindergarten	18
Offene Ganztagsschule	19
Musik in unserer Gemeinde	23
Besondere Gottesdienste	24
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	25
Geburtstage	26
Gemeindekalender	28
Adressen und Rufnummern	29

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Dezember / Januar 2022 Montag, 8. November Artikel nach
Möglichkeit per E-Mail an: gemeindebrief@erkg.de

Impressum

Herausgeber Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
 Gruiten-Schöller, Pastor-Vömel-Straße 51,
 42781 Haan-Gruiten

Redaktion Christa Borth, Claudia Geßner,
 Burkhardt Ibach, Johannes Wedler

Layout Katrin Willuhn

Fotos Anja Fritz, Heike Döring, Burkhardt Ibach

Auflage 2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Biblisches Wort

Liebe Gemeinde,

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Aus Psalm 27

Das war in diesem Jahr einer der von Konfis gewählten Konfirmationssprüche, Wovor sollte ich mich fürchten?

Da hätte ich schon das eine oder andere, und damit bin ich wohl nicht allein: Wir bekommen die Folgen des Klimawandels immer direkter zu spüren. Nicht nur die Brände und Unwetter irgendwo auf der Welt, auch uns erreichen sie jetzt. Auch wenn wir im Vergleich zu anderen Regionen immer noch gut weggekommen sind. Aber man kann sich schon fürchten vor dem, was da noch auf uns zukommt.

Das Coronavirus haben wir auch noch nicht im Griff, und was da noch so kommen mag, wissen wir auch nicht. Der Pfarrer und Liedautor Clemens Bittlinger schrieb 1997 ein Lied, bei dem dieses „sich fürchten können“ bis hin zur Resignation und „sich doch nicht fürchten müssen“, sondern Hoffnung haben, sehr eindrücklich wird. Hier ein Ausschnitt aus dem Text:

„Wenn die Erde einmal Puff macht wird es keinen Aufruhr geben, keine Demo und kein Totenrequiem. Kein Mensch wird um Menschen trauern, oder uns vielleicht bedauern, weil wir für die Erde wie die Krätze sind. Niemand lebt so egoistisch ohne Rücksicht auf Verlust, niemand nimmt sich selbst so wichtig und benimmt sich so bestusst. Niemand schlachtet seine Brüder, macht Naturressourcen nieder ohne Weitsicht und Gefühl auf lange Sicht. Kosmologisch so gesehn könnte es hier besser stehn, würden wir wie Maden einfach untergehn. Und dennoch hält die grenzenlose Liebe in Schöpfers Händen diese, unsre Welt. Ja, an uns, die wir den Tod verdienten, hält diese Liebe fest und auch an dieser Welt.“

„Dennoch.“ Das ist für mich das große Wunder unseres Glaubens. Trotz allem hält Gottes Liebe an uns fest, liebt uns Gott so sehr, dass er uns nicht loslässt. Es ist für mich aber auch ein doppeltes „dennoch“. Auch ich sage es: Trotz allem, Gott, was ich auch manchmal nicht verstehe, dennoch bleibe ich bei dir. Will ich dir vertrauen.





Biblisches Wort

Und um daran festzuhalten, brauchen wir einander. Wir brauchen einander, um uns im Glauben zu stärken, um miteinander auch Zweifel auszuhalten. Wir brauchen es, dass uns gelegentlich Gottes Handeln sichtbar gemacht wird: Bei einer Taufe oder auch im Abendmahl: Gott ist stärker als der Tod.

Auf sein „Mit-uns-gehen“ und darauf, dass letztlich er uns rettet und uns bis dahin immer wieder vergibt, ist Verlass. Egal, was kommt, **dennoch** hält die grenzenlose Liebe in Schöpfers Händen diese, unsre Welt.

Deshalb dürfen wir in die Worte des 27. Psalms getrost einstimmen:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Wiebke Nauber



Aktuelles

Vorübergehende Vertretung für unseren Pfarrer

An dieser Stelle möchte ich Ihnen berichten, wie die Situation unserer Gemeinde aktuell ist. Pastor Nell hat sich in der REHA erholen können und ist inzwischen in der Wiedereingliederung. Viele wissen sicher aus eigener Erfahrung, dass die Dauer der Wiedereingliederung von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist. Daher freuen wir uns, bis zur vollständigen Arbeitsfähigkeit unseres Pastors eine ständige Vertretung bekommen zu haben.

Es ist Pfarrer Görgе Hasselhoff aus Mühlheim. Er kann mit 33% seiner Arbeitszeit in unserer Gemeinde vertreten. Da wir davon ausgehen, dass Pastor Nell die Katechumenen- und Konfirmandenarbeit selber übernehmen möchte, habe ich die Eltern der Kinder und Jugendlichen angeschrieben und angekündigt, dass der Unterricht voraussichtlich ab Anfang November starten kann. Es wird also ein kurzes aber intensives Unterrichtsjahr werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen Menschen, die zu Vertretungsgottesdiensten bereit waren, herzlich bedanken, vor allem für die sechs Konfirmationsgottesdienste, die wir wegen der Pandemie nachholen mussten. Danke für die Einsatzbereitschaft.

Sollten sie Kontakt zu Herrn Hasselhoff aufnehmen wollen, hier sind die Kontaktdaten: Telefon: 0208 - 43 76 80 88 oder Mail: hasselhoff@kirche-muelheim.de

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen im Namen des Presbyteriums
Gabi Vömel



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Aktuelles

Presbyter gesucht

Über viele Jahre war ich Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde. Diese ehrenamtliche Aufgabe hat viel Zeit, Kraft und Denken in Anspruch genommen, sie hat mein Leben aber auch reicher gemacht- besonders durch den Kontakt zu unterschiedlichsten Menschen unserer Umgebung. Natürlich liegt mir auch nach dem Ausscheiden aus der Verantwortung das Wohl unserer Gemeinde Gruitzen-Schöllern sehr am Herzen, und ich bin weiterhin ehrenamtlich tätig in Besuchsdienst, Gemeindebriefredaktion und Weltladen.

Durch die Pandemie kam die gesamte Gruppenarbeit zum Erliegen: Katechumenen- und Konfirmandenunterricht, sowie Geschichtskreistreffen fanden fast nur online statt, Chorsänger konnten nicht gemeinsam proben, kein Spielekreis, keine Sommermusikreihe, Geburtstagsbesuche vor der Haustür mit Mundschutz u.a.m.. Und vor allem, lange Zeit war kein Gottesdienst in den Kirchen möglich, keine Taufe, Trauung, Konfirmation, keine Abendmahlsfeier.

Nun die verheerende Wasserflut und massivste Schäden an den denkmalgeschützten Gebäuden Predighaus, Kirche und Pfarrhaus.

Aufgaben, die ein Presbyterium in „normalen Zeiten“ zu bewältigen hat, sind schon vielschichtig, aber nun ist wirklich nicht nur die Hilfe der Denkmalschützer angesagt, sondern jeder Gemeindeglieder sollte sich fragen, ob er nicht irgendwie zu einem wieder aktiveren Gemeindeleben beitragen kann.

Unser Presbyterium ist zudem nicht vollzählig besetzt: es fehlen ein/e Presbyter/in, ein/e Mitarbeitervertreter/in sowie ein Jugendvertreter als Presbyter (ganz neu in der EKIR).

Gibt es in unserer über 2000 Seelen großen Kirchengemeinde nicht doch geeignete und willige Menschen für diesen Dienst? Nun muss ja nicht jeder Verantwortung als Presbyter übernehmen, gebraucht werden auch Menschen, die in Fachausschüssen mithelfen können, um wieder unser Gemeindeleben flott zu kriegen. Ganz profane Hilfe könnte z. B. ein Fahrdienst von Gruitzen nach Schöllern und zurück zu den Gottesdiensten sein, auch tatkräftige Hilfe bei Open Air Gottesdiensten mit Bestuhlung aufstellen oder für Bethel Altkleidersäcke annehmen wären denkbar.

Es gibt so viele Möglichkeiten, sich in der freien Zeit ehrenamtlich und sinnvoll zu betätigen, ich rufe Sie herzlich dazu auf. Auch Ideen und Initiatoren sind herzlich willkommen.

Ihre Christa Borth

Aktuelles

Urnenwahlgemeinschaftsgräber

Seit diesem Sommer bieten wir auf unseren Friedhöfen in Gruiten und in Schöller mit den Urnenwahlgemeinschaftsgräbern eine neue Grabart an. Auf beiden Friedhöfen wurden im Sommer auf derzeit nicht genutzten Grabfeldern in zentraler Lage sogenannte Urnenwahlgemeinschaftsgräber angelegt. Die gesamte Grabfläche wurde gärtnerisch mit Bodendeckern, Stauden und Kleingehölzen gestaltet. Es stehen auf jeder Grabfläche über 15 Urnengräber zur Verfügung. Hiervon können Sie ein Einzel- oder Doppelurnengrab erwerben. Damit besteht auch die Möglichkeit, dass z.B. Familienangehörige, Paare oder Freunde in einem Doppelurnengrab nebeneinander bestattet werden können. Die Grabpflege erfolgt während der gesamten Nutzungszeit durch den jeweiligen Friedhofsgärtner. Eine individuelle Grabgestaltung durch die Hinterbliebenen ist hier nicht erforderlich und auch nicht möglich. Nach Ablauf der 20 jährigen Nutzungszeit ist je nach Wunsch auch ein Nachkauf des Grabes möglich. Jede Urnengrabstätte wird mit einem Grabstein mit dem Namen des Verstorbenen/ der Verstorbenen gekennzeichnet.



Grabanlage Friedhof Gruiten



Grabanlage Friedhof Schöller

Mit dieser neuen Grabart möchten wir dem Wunsch vieler Menschen nachkommen, die wegen der räumlichen Entfernung, durch gesundheitliche Einschränkungen oder einem anderen individuellen Grund keine Möglichkeit haben, eine über viele Jahre andauernde Pflege einer Urnenwahl- oder Urnenreihengrabstätte ihrer verstorbenen Angehörigen sicherzustellen.

Aktuelles

Bei Fragen zu dieser Grabart oder anderen Fragen rund um unsere Friedhöfe wenden Sie sich gerne an die Friedhofsverwaltung beim Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg, Lortzingstraße 7, 42549 Velbert, Telefon 02051/96540, Fax 02051/965422, Email: evangelischer-friedhof@ekir.de, Homepage: www.evangelischer-friedhof.de

Auf der Homepage der Friedhofsverwaltung finden Sie auch die aktuelle Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung. Außerdem stehen Ihnen auch die Friedhofsgärtner der beiden Friedhöfe für Fragen zur Verfügung.

Friedhof Gruitzen

Friedhofsgärtnerei Breidbach,
Telefon: 02104/60602,
Fax: 02104/967865

Friedhof Schöller

Friedhofsgärtnerei Hoffmann
Telefon: 02058/8348,
Fax: 02058/80766

Gold-, Diamant-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation

Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Jubelkonfirmationen coronabedingt ausfallen mussten, konnten auch in diesem Jahr die Feierlichkeiten nicht stattfinden. Es ist daher angedacht, im kommenden Jahr, voraussichtlich im Herbst, die Jubelkonfirmation von 2 Doppeljahrgängen nachzuholen.

Dies betrifft folgende Jahrgänge

Goldkonfirmation	1969/1970	1971/1972
Diamantkonfirmation	1959/1960	1961/1962
Eiserne Konfirmation	1954/1955	1956/1957
Gnadenkonfirmation	1949/1950	1951/1952

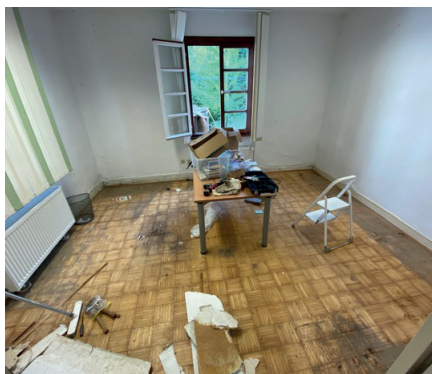
Wer sich bereits jetzt anmelden möchte bzw. Adressen aus den entsprechenden Jahrgängen kennt, kann sich gerne im Gemeindebüro unter 02104/9701-178 oder per E-Mail unter gruitzen@ekir.de melden.

Aktuelles

Hochwasser und seine Folgen

Sicherlich wird kaum jemand aus unserer Gemeinde das Hochwasser vom 14. Juli 2021 so schnell vergessen. Viele BewohnerInnen des Dorfes wurden Opfer des Hochwassers. Bewundernswert war die Hilfsbereitschaft vieler Menschen, von Jung bis Alt! Auch aus Nachbarorten kamen viele, um anzupacken und zu helfen. Und es kam immer wieder eine sehr hilfsbereite Gruppe Flüchtlinge, die sich sehr engagiert hat.

Das Ensemble, bestehend aus unserer in diesem Jahr 300 Jahre alten Kirche, Predigthaus und Pfarrhaus war auch vom Hochwasser betroffen. Bereits am 15. Juli 2021 waren die ersten um 7:30 Uhr an der Kirche, um zu fragen, ob man anpacken kann beim Aufräumen. Im Laufe des Vormittags kamen viele weitere Helfer hinzu, um den Schlamm aus der Kirche zu holen. Mit vereinten Kräften gelang es, die größten Dreckmassen aus der Kirche zu holen.



In den folgenden Tagen waren immer wieder viele Helfer vor Ort, um weiter klar Schiff in Predigthaus und Pfarrhaus zu schaffen. In diesen beiden Gebäuden musste alles aus den Erdgeschossen geholt werden. Möbel, Dokumente und vieles mehr gingen verloren! Familie Nell musste wie viele andere Dorfbewohner schmerzhaft Entscheidungen treffen und sich von vielen lieb gewordenen Dingen trennen.

Neben den Möbeln und dem Inventar mussten auch überall Tapeten und Fußböden entfernt werden. Im Pfarrhaus war das Parkett im Erdgeschoß nicht mehr zu retten. Auch hier hatten wir viele Helfer.

Im Predigthaus und der Kirche gingen uns viele Gesangbücher verloren. Auch Bücher, die im Predigthaus lagerten, wurden Opfer des Wassers.

Aktuelles

Aber die historische Truhe in der Kirche, die im Eingangsbereich stand, konnten wir retten. Wir hoffen, dass diese nach ausreichender Trockenzeit wieder in einen guten Zustand versetzt werden kann.



Wir möchten allen fleißigen Helfern an dieser Stelle herzlich danken! Wir haben gemeinsam viel für den Erhalt unserer Gebäude getan! Auch bei den vielen Spendern, die für die Sanierung der Kirche, des Predigthauses und des Pfarrhauses gespendet haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Und wie geht es weiter mit dem Ensemble?

Nach den ersten Sicherungsmaßnahmen und dem Ausräumen der Gebäude haben wir unmittelbar angefangen mit professioneller Unterstützung durch die Immobilienabteilung des Evangelischen Verbands Mettmann-Niederberg die Sanierung zu planen. Zunächst galt und gilt es nach wie vor alle drei Gebäude zu trocknen. Glücklicherweise hatten wir am 15.7. schon um 8 Uhr die ersten Informationen über die Flutschäden ans Verwaltungsamt gegeben. Dadurch war bereits vor halb 9 Uhr der Auftrag für Trocknungsgeräte für alle Gebäude erteilt.

Inzwischen haben wir Angebote für alle möglichen Gewerke eingeholt und wir versuchen, alle Arbeiten zu koordinieren. Aber solange wir noch Wasser in den Trocknungsgeräten vorfinden, können die Handwerker nicht starten.

Die größten Sorgen bereitet uns derzeit unser Pfarrhaus. Hier hatten wir schon vor dem Hochwasser Sanierungsarbeiten geplant. Durch das Hoch-

Aktuelles

wasser sind die Schäden noch viel größer geworden. Familie Nell wird noch für lange Zeit in einer Baustelle leben.

Im Predigthaus ist die Trocknung schon relativ weit fortgeschritten. Wir hoffen, hier bald mit den ersten Arbeiten beginnen zu können. Immer vorausgesetzt, der Denkmalschutz lässt uns starten.



Und was ist mit unserer schönen Kirche? Auch hier hat das Schmutzwasser erhebliche Schäden angerichtet. Alle Bänke wurden schwer beschädigt und das Holz ist aufgequollen und aufgeplatzt. Wir haben inzwischen aber einen Schreinerbetrieb gefunden, der die Bänke retten kann. Hierzu werden die Bänke ausgebaut und in der Werkstatt wiederhergerichtet. Auch die neue Lackierung wird außerhalb der Kirche erfolgen.

Hinter der Wandverkleidung findet sich noch immer Feuchtigkeit. Daher muss die Verkleidung auch entfernt werden, damit der bisher gut laufende Trocknungsprozess zu einem guten Ende kommt.

Bevor aber die Bänke und die Wandverkleidung ausgebaut werden können, muss die Orgel geschützt werden. Diese wird in Kürze komplett verpackt, damit bei den weiteren Arbeiten kein Staub in die empfindlichen Orgelpfeifen kommen kann.

Wir versuchen alles, um baldmöglichst wieder Gottesdienste in unserer dann wieder neu erblühten Kirche feiern zu können. Noch hoffe ich, dass wir vielleicht Weihnachten wieder in unserer Kirche im Dorf feiern!

In der Zwischenzeit feiern wir unsere Gottesdienste wie gehabt in unserer ebenfalls wunderschönen Kirche in Schöller. Und weiterhin dürfen wir die katholische Kirche St. Nikolaus für unsere Gottesdienste nutzen. Hier danken wir ausdrücklich der katholischen Gemeinde, die uns sofort nach der Flut ihre Hilfe angeboten hat!

Burkhardt Ibach

Aktuelles

Sammelbüchse gestohlen

Weil das Schloß der Sammelbüchse in der historischen Dorfkirche Schöller defekt war, hatte sich der Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e.V. kurzfristig entschlossen, Ersatz zu beschaffen. Eine nahezu identische Büchse wurde gekauft und am alten Platz, der hölzernen Säule am Mittelgang angebracht. Gerade mal zwei Wochen war sie am Platz, dann war sie entwendet worden. Am späten Nachmittag des 26. August entdeckte die Schatzmeisterin des Vereins, Frau Degering, dass die Büchse weg war. Offenbar ohne Gewaltanwendung ist sie auf unbekannte Weise von der Säule abgebaut und entwendet worden. Warum der oder die Täter nicht nur das Geld in unbekannter Höhe, sondern auch die kupferne Büchse abmontiert und mitgenommen haben, ist rätselhaft. Auf jeden Fall müssen sie die Büchse geöffnet haben, sonst wären sie nicht an die Befestigungsschrauben gelangt. Und diese beiden Befestigungsmuttern wurden dann auch noch auf die Gewindestangen geschraubt, an denen die Büchse befestigt war. Durch das Presbyterium wurde die Polizei verständigt und Anzeige gegen unbekannt erstattet.

Inzwischen hat der Förderverein mit Zustimmung des Presbyteriums eine neue Sammelbüchse beschafft und angebracht. Die neue Büchse ist jetzt über dem Handlauf im Eingangsbereich an der Wand befestigt. Massive Schrauben sollen die Büchse vor einer erneuten Entwendung – hoffentlich – schützen.

Jürgen Fritz

Frauenfrühstück

In den Wochen vor Jahresende soll es endlich mit unserem beliebten Frauenfrühstück wieder losgehen, Details befinden sich noch in der Planung. Bitte informieren Sie sich über unsere Aushänge oder die Homepage bzw. wenden sich an Frau Geßner im Gemeindebüro unter 02104 / 9701-178 oder an Frau Hickstein unter 02104 / 61 90 8.

Aktuelles

Unsere aktuellen Coronaregeln in Kurzform

Für unsere Gottesdienste in Gruiten und in Schöller

- Personen die nicht einem Haushalt angehören, müssen einen Abstand von 1,5m halten. Hieraus ergibt sich für unsere Kirche in Gruiten eine max. Personenzahl von 31 Einzelpersonen und für Schöller max. 19 Personen (diese Anzahl kann sich geringfügig erhöhen, da Personen eines Hausstandes ohne Mindestabstand platziert werden können)
- Es besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (auch am Platz und beim Singen)
- Jede/r Gottesdienstteilnehmer/-in füllt am Sitzplatz eine Karte mit den persönl. Kontaktdaten u. der Sitzplatznummer aus (werden nach 28 Tagen vernichtet).
- Auf das Abendmahl wird nach wie vor aus hygienischen Gründen verzichtet
- ergänzend gelten die üblichen Hygieneregeln

Für Gottesdienste in der kath. Kirche St. Nikolaus

- Hier müssen wir uns den Regelungen der Gemeinde St. Chrysanthus und Daria anpassen.
- Betreten der Kirche St. Nikolaus ist nur mit FFP2 Maske möglich (gilt auch für vollständig Geimpfte, Genesene und Getestete).
- Es sollen zunächst die markierten Sitzplätze in den vorderen Reihen genutzt werden und danach dann die weiteren Reihen.
- Jede/r Gottesdienstteilnehmer/-in füllt am Sitzplatz eine Karte mit den persönl. Kontaktdaten aus (werden nach 28 Tagen vernichtet)
- ergänzend gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln

Trauerfeiern in der Kapelle auf dem Ev.-ref. Friedhof Gruiten

- Es gilt die 3 G-Regel (genesen, geimpft, oder getestet mit max. 48 Stunden altem PCR- oder Schnelltest einer offiziellen Teststation). Nachweise müssen dem Bestattungsunternehmen unaufgefordert vorgezeigt werden
- durchgängige Maskenpflicht
- max. Personenanzahl 33 Personen (bei Personen eines Hausstandes wird die Zahl entsprechend angepasst)
- ergänzend gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln

Aktuelles

Unsere diesjährigen Konfirmanden

4. September

Lotta Hermann
Karlotta Schirmer
Carlotta Pieper
Elin Klawa
Greta Prigge

5. September

Jonas Trosiner
Lars Hülsermann
Tony Gillmann
Moritz Müller

11. September

Lena Wittenberg
Emily Junkermann
Flo Greiling

12. September

Brian Hachen
Felix Dreis
Lena Regul
Emil Regul

18. September

Aaron Heß
Pascal Schütz
Florian Cremer
Jamal Mahr
Alina Herrmann

19. September

Lorna Seidel
Jan Buschhausen
Maximilian Mentges

Aktuelles

Über die Konfirmationen

Pandemiebedingt konnten im Frühjahr dieses Jahres keine Konfirmationen durchgeführt werden. Das war für alle Beteiligten eine unglückliche Situation.

Im Laufe der nächsten Monate gab es dann „Nachholtermine“ in unserer Gemeinde. Der erste Termin fand am ersten Ferienwochenende statt. Das war noch in unserer Kirche. Es war eine kleine Gruppe von Konfirmanden mit festen Sitzplätzen, ganz auf unsere Hygieneverordnung abgestimmt.

Dann kam die Überschwemmung, unsere Kirche war, und ist es auch jetzt noch, nicht nutzbar. Allerdings konnten wir glücklicherweise in die katholische Kirche wechseln. Die Katholiken mussten zwar auch noch ihre Kommunionen nachholen, aber wir wurden uns terminlich schnell einig. Das ist praktizierte Ökumene vor Ort!

Bei insgesamt sechs Terminen, auch die abgestimmt auf das jeweilige Hygienekonzept, wurden unsere Jugendlichen in Kleingruppen konfirmiert. Mit jeweils drei bis fünf Konfirmanden und ihren Familien fanden die Gottesdienste statt. Die Konfirmanden nahmen mit Einzelkelchen am Abendmahl teil, die „Instant-Version“ gab es für die Familienangehörigen, nämlich Rosinenbrot, dass ihnen von ihren Kindern gereicht wurde.

Da Pastor Nell erkrankt war und auch noch ist, wurden die Konfirmationen von Vertretungspfarrern bzw. Prädikant/Innen durchgeführt.

Alles in allem waren die Konfirmationsgottesdienste eine schöne und festliche Sache, sowohl für die Jugendlichen, als auch für die Familien, von denen ich einige positive Rückmeldungen erhalten habe. Dennoch freue ich mich, wenn wir im nächsten Jahr wieder in unserer Kirche Konfirmationsgottesdienste feiern können, mit hoffentlich „coronakonformem“ Abendmahl.

Herzliche Grüße

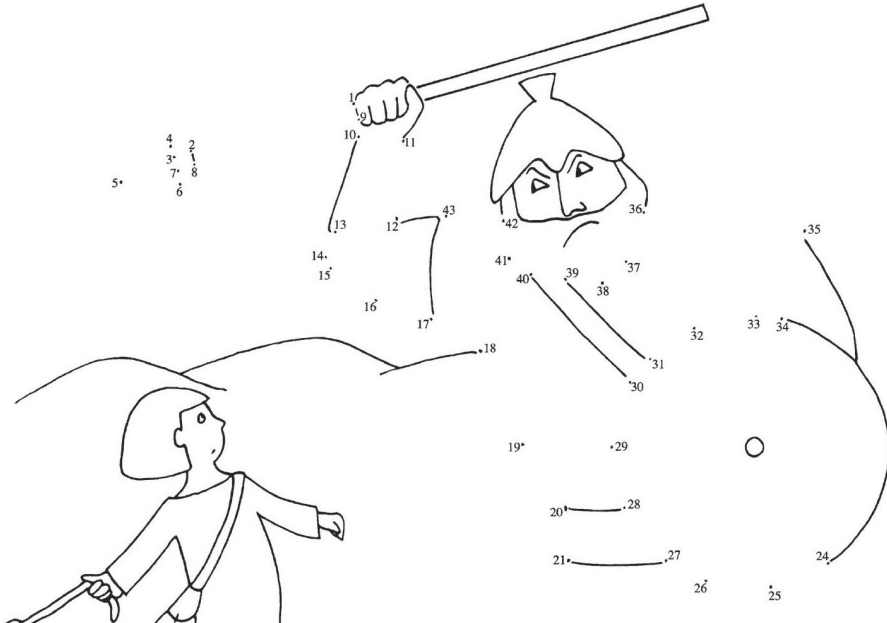
Gabi Vömel

KINDER IN DER BIBEL

König David als Kind

Im Alten Testament schickt Gott den Propheten Samuel nach Bethlehem zu Isai und seiner Familie, um einen der Söhne Isais zum neuen König Israels zu salben. Doch die ersten sieben Söhne Isais lehnt Samuel auf Geheiß Gottes ab, erst auf den jüngsten, auf David fällt seine Wahl. Für Gott zählt nicht das Aussehen oder die stattliche Gestalt, denn – so heißt es in der Bibel – „Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht“, denn „der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz“. (1. Samuel 16,7). Gott sucht sich den Unscheinbarsten aus, den, der die Schafe hütet, den man erst

rufen muss, weil die Menschen, sein eigener Vater und der Prophet Gottes, an ihn nicht gedacht haben. Ich finde das eine ermutigende Geschichte für alle Kinder, die eher am Rand stehen; die von den anderen nicht beachtet werden, weil sie vielleicht nicht so sportlich oder so klug sind, die Eltern nicht so viel Geld haben oder sie nicht so gut aussehen. Das alles ist bei Gott nicht wichtig. Und dass Gott die richtige Wahl getroffen hat, zeigt sich ja schon, als der kleine, unscheinbare David den riesigen Goliath besiegt und so sein Volk rettet.



FAIR-WÖHNZEIT

Vergessen Sie sich nicht,...

... denn Herbst ist Fair-Wöhnzeit. Warum nicht auch sich selbst etwas Gutes tun? Zum Beispiel mit einer Tasse duftenden Tee und weiteren Produkten aus unserem Weltladen Gruitzen.

- Nachhaltig ✓
- Fair ✓
- Vorwiegend Bio ✓



WELTLADEN GRUITZEN

fair für alle ✓

Bahnstraße 32
42781 Haan-Gruitzen
Tel. 02104-1 72 21 90

www.weltladen-gruitzen.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.30 Uhr

Sa 9.30 - 13.00 Uhr

C. Herbrich

Ab sofort erhältlich: Der ANDERE Adventskalender
Der 27. Adventskalender
www.weltladen-gruitzen.de

Kindergarten

Neue Mitarbeiter



Liebe Gemeinde,
seit 2012 arbeite ich im Kindergarten immer dort, wo ich gerade gebraucht werde. Dadurch habe ich das Glück gehabt, alle Häuser und sehr viele Kolleginnen näher kennenlernen zu dürfen und viele wertvolle und tolle Erfahrungen sammeln zu können. Ich bin 39 Jahre alt und habe mit meinem Mann drei wundervolle Töchter. Seit 2020 bin ich zertifizierte Elternbegleiterin und arbeite zur Zeit in Gruppe 2 in Haus 1. Da wir unsere liebe Kollegin Petra Teuwsen in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen haben, habe ich zum 01.08.2021 die stellvertretende Leitung übernommen. Ich freue mich sehr darauf, ihre Aufgaben würdig weiterzuführen. Außerdem hoffe ich auf eine weiterhin interessante und bereichernde Zusammenarbeit mit den Kollegen, den Eltern und der Kirchengemeinde.
Liebe Grüße, Steffi Klein



Ich heiße Nadine Dahlhaus, bin 20 Jahre alt und komme aus Wuppertal-Katernberg. Zurzeit befinde ich mich in der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin an dem Berufskolleg Bleibergquelle in Velbert. Ich werde für ein Jahr in dem Kindergarten, in Gruppe 3, als angehende Erzieherin im Anerkennungsjahr arbeiten. Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zeit hier.



Mein Name ist Sarah Merkel und ich bin 23 Jahre alt. Ich habe dieses Jahr meine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin mit Erfolg bestanden und unterstütze nun seit dem 01.08.2021 die Gruppe 2 als Vollzeitkraft. Ich lebe seit kurzem mit meinem Partner und unserem Hund in Gruiten. Ich freue mich besonders darauf gemeinsam mit den Kindern durch ihre Neugierde die Welt zu erforschen und sie bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen.



Mein Name ist Natalina Meyenberg-Pitrolo. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines achtjährigen Sohnes. Wir leben als Familie in Mettmann-Obschwarzbach. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 01.08.2021 darf ich das Team der Gruppe 3 mit 35 Stunden in der Woche unterstützen. In meiner Arbeit sehe ich eine meiner Aufgaben die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, sie zu fördern und in ihrer Neugier zu unterstützen. Besonders freue ich mich auf die Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Eltern. Es wird bestimmt eine schöne, erlebnisreiche Zeit mit den Kindern.

Offene Ganztagschule

Abschied von Trägerschaft zum 31.7.2021

Danke liebe Ev.-ref. Kirchengemeinde für 14 Jahre Trägerschaft der Offenen Ganztagschule und der Betreuung 8-1. Viele Presbyter und Presbyterinnen haben uns in den Jahren intensiv unterstützt und begleitet:

- Befürwortung unserer pädagogischen Aktionen
- Verantwortung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Einstellung von neuen Kollegen und Kolleginnen
- Investitionen in neues Spielzeug und Bastelmaterial
- finanzielle Unterstützung von Mitarbeiterausflügen

Gemeinsam konnten wir in diesen 14 Jahren eine sehr gute OGS und Betreuung 8-1 aufbauen. Die Kinderzahlen sind stetig gewachsen und wir betreuen aktuell 110 Kinder in der OGS und 28 Kinder in der Betreuung 8-1.

Die Kinder kommen immer alle gerne. Wir möchten ihnen ein vertrauensvolles Umfeld bieten, in dem die Mädchen und Jungen angenommen werden wie sie sind und sich wohlfühlen. Wir begleiten, fördern und fordern sie in ihrem Lebensabschnitt der Grundschule und bereiten sie auf die weiterführende Schule vor. Das einzelne Kind steht immer im Mittelpunkt, aber auch die Gesamtgruppe und die große Gemeinschaft der OGS. Gerne kommen die Kinder uns auch besuchen, wenn sie nicht mehr bei uns sind.

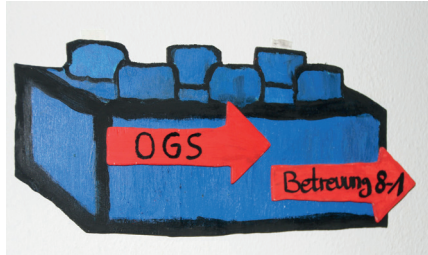
Für die Eltern ist es wichtig, eine Sicherheit der fürsorglichen und guten Betreuung zu haben.

Um dies alles umsetzen zu können, hat auch die Kirchengemeinde den gemeinsamen Weg geprägt und unterstützt durch Gottesdienste, durch Präsenz und Besuche unserer Einrichtung, durch Musicals mit dem Kinderchor oder der Kindergruppe „Dreiklang“. Aktiv wurden wir bei den Senioren-Adventsfeiern mit Liedern und Gedichten, beim Adventsfenster mit dem Posaunenchor und gemütlichen Beisammensein mit Liedern und mit aktuellen Berichten im Gemeindebrief.

Weiteren Halt gibt ihnen das tägliche Gebet vor dem gemeinsamen Mittagessen.

Offene Ganztagschule

Ein großer Dank gilt den aktuellen und ehemaligen Presbytern und Presbyterinnen, die in all den Jahren mit vielen Stunden den OGS-Ausschuss geleitet haben. Viele Ideen und Gedanken sind „auf den Tisch“ gekommen, um die OGS und Betreuung 8-1 weiter zu entwickeln und auf aktuelle Anforderungen zu reagieren.



Nun hat es einen Trägerwechsel gegeben. Der Kooperationsvertrag mit der Stadt Haan war sehr alt - von 2007 - und nicht mehr zeitgemäß. Die Arbeit in der OGS hat sich gewandelt: es gibt die Rhythmisierung in den Klassen und somit gehen die Erzieherinnen mit in den Unterricht. Aufgrund dessen gibt es einen anderen Personalschlüssel, und die finanziellen Gegebenheiten sind nicht mehr ausreichend. Nur durch einen neuen Kooperationsvertrag kann die OGS in Gruiten ihre gute Arbeit weiterhin leisten. Wichtig war es der Kirchengemeinde als Träger, dass alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen übernommen werden und ihnen keine Tarif- und Sozialversicherungsnachteile entstehen. Der neue Kooperationsvertrag ist durch den Rat der Stadt Haan zum 1.8.2021 bewilligt worden, sodass diese nun der neue Träger der OGS und Betreuung 8-1 ist.

Offene Ganztagschule

Unser Abschied vom Träger war am 30. Juni 2021. Die Kinder und Mitarbeiter und bedankten sich für die jahrelange Unterstützung durch ein selbstgetextetes Lied „Danke ...“, welches wir vorgetragen haben. Den Liedertext finden Sie nachfolgend. Sketche und einem Tanz „Jeruselema“ rundeten die Darbietungen ab. Mitarbeiterinnen sprachen anschließend Dankesworte und Wünsche für die Zukunft der OGS und Betreuung aus. Zur Erinnerung übergaben wir den anwesenden Vertretern für die Kirchengemeinde eine Collage mit unserem Logo, Bildern und Fingerabdrücken der Kinder. Wir hoffen, dass es nun einen schönen Platz in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde gefunden hat und es zu zahlreichen Erinnerungsgesprächen kommt.

Sehr gefreut haben wir uns über einen großen Präsentkorb und schöne Gruitener Motivtassen für den „Pausenkaffee“.
Danke für alles.

Heike Döring und das gesamte Team der OGS und Betreuung 8-1





Offene Ganztagschule

Dankesworte und Wünsche von den Mitarbeiterinnen der OGS:

Danke, dass Herr Nell meist zu Anfang des Jahres an unserer Dienstbesprechung und damit an unserer Arbeit teilnahm und uns gute Worte mit auf den Weg schickte. Dass er einfach so in der OGS vorbeischaute, wenn er gerade des Weges kam, um sich nach unserem Befinden zu erkundigen.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass zu Beginn und zum Abschluss der Grundschulzeit eines Jahrganges weiterhin gemeinsame Gottesdienste gestaltet werden.

Danke, dass wir freundlichst und mit persönlichen Geburtstagsgrüßen bedacht wurden.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass auch weiterhin die Gemeindebriefe in der OGS ausgelegt werden und wir auf diese Weise ein wenig am Gemeindeleben teilnehmen bzw. dort Einblick nehmen können.

Danke, dass wir gemeinsam mit dem Posaunenchor das Adventsfenster gestalten durften. Danke, dass wir mit einer Gruppe von Kindern mit Gedichten und Liedern die Senioren-Adventsfeier bereichern durften.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wieder Projekte in Kooperation mit der Kirchengemeinde durchgeführt werden können, wie z.B. mit dem Kinderchor oder ein Theater- oder Musicalprojekt.

Danke, dass die OGS regelmäßig im Gemeindebrief über das aktuelle Geschehen berichten durfte. Danke, dass mit der Kindergruppe „Dreiklang“ ein lebendiges Nachmittagsangebot stattfinden konnte.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir das Mittagessen auch weiterhin mit Gebeten und entsprechenden Tischliedern beginnen können. Wir wünschen uns auch, dass wir als gesamtes Team unsere christlichen Wertvorstellungen auch im OGS-Alltag einbringen.



Musik in unserer Gemeinde

Sonntag, 17. Oktober 2021, 18.00 Uhr mit Roger Tristao Adao

Als leider einzige Veranstaltung unserer Sommermusikreihe wird in diesem Jahr das Konzert mit dem in Gruiton altbekannten Roger Tristao Adao stattfinden. Auch dieses Mal wird er bei der Präsentation der klassischen Gitarre wieder eindrucksvoll präsentieren, wie vielschichtig solistische Gitarrenmusik sein kann.

Es wird Musik von W.A. Mozart, Fernando Sor, Isaac Albeniz, Enrique Granados und Francisco Tarrega erklingen. Im ersten Teil des Konzertes wird Roger Tristao Adao seine neue CD mit Musik des Spaniers Fernando Sor vorstellen. So bilden Werke aus der Mozartzeit wie die Mozartvariationen und das Grand Solo den Mittelpunkt dieser Konzerthälfte. Im zweiten Teil erklingen spanische Tänze aus dem 19. und früheren Jahrhunderten von Francisco Tarrega, Isaac Albeniz oder Enrique Granados. Der Spannungsbogen dieses kontrastreichen Programms reicht von zarter Melancholie bis zu feurigen Rhythmen. Die Zuhörer werden durch kurze Erläuterungen durch das Programm geführt.

Voraussichtlicher Veranstaltungsort wird, wie auch bis auf weiteres für unsere Gottesdienste, die katholische Kirche St. Nikolaus sein. Eine Anmeldung ist voraussichtlich nicht notwendig. Bitte beachten Sie jedoch ergänzend zu gegebener Zeit unbedingt unsere Homepage und Aushänge sowie die Pressemitteilung.

Musik im Advent

Wie in den Vorjahren wird auch in diesem Jahr wieder adventliche Musik in unseren Gottesdiensten zu hören sein. Genaueres entnehmen Sie bitte ebenfalls zu gegebener Zeit unseren Aushängen in den Schaukästen und der Homepage.



besondere Gottesdienste

Erntedank

Nach dem Erfolg des letzten Jahres wollen wir auch dieses Mal den Erntedank-Gottesdienst wieder draußen auf der Tanzplatte des Dorfgangers in der Nähe zum Kindergarten und mit Begleitung durch unseren Posaunenchor feiern.

Zugangsbeschränkungen gibt es nicht, es müssen jedoch durchgängig medizinische Masken getragen werden. Auch um Beachtung der üblichen Hygiene- und Abstandsregeln wird gebeten.

Pandemiebedingt kann unser traditionelles Kartoffelessen jedoch leider wiederum nicht stattfinden.

Buß- und Betttag am 17. November

Auch den diesjährigen Buß- und Betttagsgottesdienst am Mittwoch, den 17. November 2021 um 19.30 Uhr wollen wir wieder als ökumenischen Gottesdienst in Gruiten feiern.

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag am 21. November 2021

In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag um 9.30 Uhr in Schöller und 11.00 Uhr in Gruiten und um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Gruiten (mit unserem Posaunenchor) werden die Namen der von November 2020 bis Oktober 2021 beerdigten Gemeindeglieder zusammen mit dem Namen des Auferstandenen gelesen



Geburtstage

Wer an seinem Geburtstag zwischen 11 und 13 Uhr nicht zu Hause ist, wird womöglich von unserem Pastor (in der Regel zum 70./75./80./85./90./95. und ab dem 100. Geburtstag) oder einem Besuchskreismitglied (zum 81.-84., 86.-89., 91.-94. und 96.-99. Geburtstag) vergeblich besucht und findet dann nur ein kleines Geschenk im Briefkasten.

Wer das vorher schon weiß und mit 70, 75 oder ab 80 Jahren gern einige Tage vor oder nach dem Geburtstag oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird.

Natürlich sind derzeit Gespräche i.d.R. nur an der Haustür mit Abstand möglich.

Wer gar nicht besucht werden möchte (das Geschenk kommt trotzdem in den Briefkasten), melde sich bitte auch, damit wir besser planen können. Frühere Grutener und Schölleraner, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind. Das geht ohne Probleme. Sprechen Sie ganz einfach Frau Geßner (02104 / 6 05 89) an.

Gemeindekalender

Gottesdienste Schöller

03.10.	09.30	Gerhardt	Erntedankgottesdienst mit Taufe
10.10.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst
17.10.	09.30	Gerhardt	Gottesdienst
24.10.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst
31.10.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst
07.11.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst
14.11.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst
21.11.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
28.11.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst zum 1. Advent

Gottesdienste Gruiten

03.10.	11.00	Gerhardt	Open-Air-Erntedankgottesdienst auf dem Dorfanger Mitwirkung: Posaunenchor
10.10.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst
17.10.	11.00	Gerhardt	Gottesdienst
24.10.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst
31.10.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst
07.11.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst
14.11.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst
17.11.	19.30	Hasselhoff/N.N.	Ökumenenischer Buß- und Betttagsgottesdienst
21.11.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	15.00	Hasselhoff	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof Mitwirkung: Posaunenchor
28.11.	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst zum 1. Advent

Adressen und Rufnummern

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Frauenfrühstück (findet kurzfristig statt)	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis (ruht zur Zeit)	Gerda Heinze, Telefon: 6 01 74 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
Frauenhilfe (ruht zur Zeit)	Bärbel Bäßler Telefon: 02058 / 80248 oder baerbel.baessler5@gmail.com Barbara Greiling Telefon: 0173 / 5935392 oder barbara@greiling.de
Spiele Treff (ruht zur Zeit)	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50

Adressen und Rufnummern

Pfarrer	Hanno Nell (freier Tag: Montag) Pastor-Vömel-Straße 51 42781 Haan-Gruiten Telefon: 02104 / 80 63 97
Pfarrervertretung Oktober/November vom 12. - 22.10.21	Pfarrer Göрге Hasselhoff hasselhoff@kirche-muelheim.de Telefon: 0208 / 43 76 80 88 Pfarrer Peter Gerhardt pe.gerhardt@web.de Telefon: 02058 / 897729
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 6 05 89 Fax: 02104 / 6 20 50 gruitten@ekir.de
Öffnungszeiten	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsamt	Düsseldorfer Str. 31 40822 Mettmann Vanessa Tilgner Telefon: 02104 / 9701 - 170
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60 peter.ziganki@ekir.de
Kindergarten unten	Sandra Druve Heinhauser Weg 8, Telefon: 02104 / 6 22 21
Kindergarten oben	Prälat-Marschall-Straße 60, Telefon: 02104 / 6 19 26
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsverwalter	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal
Friedhofsgärtner Schöller	Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 8348
Friedhofsverwaltung	Ev. Verwaltungsverband Mettmann Niederberg Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Regina Rosebrock, Telefon: 02051 / 96 54-54

Adressen und Rufnummern

Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindesaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Schöller e.V.	Rechtsanwalt Hartwig Kolbe (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
Internet	www.erkg.de www.kirchen-gruiten-schoeller.de www.ev-kirchengemeinde-schoeller.de www.dorfkirche-schoeller.de www.fv-jugendarbeit.de
E-Mail Adresse	gruiten@ekir.de
Förderverein Jugendarbeit Gruiten-Schöller e. V.	Marius Bruch (Vors.) IBAN DE75 3035 1220 0091 2035 88 Stadtsparkasse Haan

